

DIE KRIEWATTE



Informationen der Pfadfindergruppe Amstetten Don Bosco

Oktober 1988

Nummer 6

Raika Amstetten, Kto. 34.181

Liebe Eltern und Freunde unserer Pfadfindergruppe !

In diesem Arbeitsjahr feiert die Pfadfindergruppe Amstetten "Don Bosco" ihr 60-jähriges Bestandsjubiläum. Viele Vorbereitungen dafür werden schon getroffen, damit es ein schönes und erlebnisreiches Fest wird.

60 Jahre Pfadfinder in Amstetten - Ein Grund, innezuhalten und zurückzuschauen. Wie viele Kinder und Jugendliche sind wohl durch unsere Pfadfindergruppe gegangen? Wie viele schöne Erlebnisse haben diese jungen Menschen mitgeformt und auf ihr Leben vorbereitet? Wie vielen Menschen konnte durch die Aktivitäten der Pfadfindergruppe Freude und Frohsinn vermittelt werden? Viele ehemalige Pfadfinder wirken im öffentlichen Leben unserer Stadt, und oft hören wir den Satz: "Ja, ich war auch einmal Pfadfinder!"

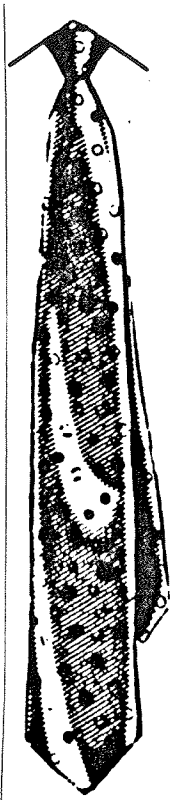
Liebe Eltern und Freunde, wir Führer werden uns bemühen, das bisher Erreichte weiterzuführen und für die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen dazusein.

Mit einem herzlichen GUT PFAD !

Rudi Sengtschmid, Gruppenführer

Aus dem Inhalt dieser KRAWATTE :

Seite



Von der Führerbildung	2
Aus der Familie	3
Heimstundenplan	4
WANTED	4
Übersicht Führer und Aufsichtsrat	5
Gedanken unseres Kuraten	6
Naschmarkt	7
Führerwochenende	7
Eltern- und Freundetreffen	8
Waldweihnacht	8
Es war einmal....	9
Fotos vom Sommerlager	10
Sommerlager 1988 Niederredlitz	11
WI/WÖ Bericht	12
Von den GUI/SP	12
CA/EX Bericht	13
Sommerlager der RA/RO in Jenbach	14
Von der Pfadfindergilde	16
Aus der Redaktion	17
Termine	18
Impressium	18

Von der FÜHRERBILDUNG:

Folgende Ausbildungskurse (AK) wurden besucht:

<u>AK 0</u>	Andreas Sigl, Wolfgang Kunerth
<u>AK I für WI/WÖ:</u>	Susanne Fehringer
<u>AK I für CA/EX:</u>	Pepi Kromoser
<u>AK II für WI/WÖ:</u>	Monika Brandstetter

Für den Landesverband NÖ hat das Späher/Guides-Team den
AK 0 gestaltet: Rudi Sengtschmid, Eveline Atschreiter,
Anita Weinbrenner, Erwin Parb

AUSBILDUNG UND FÜHRERBILDUNG IST UNS IN JEDER BEZIEHUNG EIN
GROSSES ANLIEGEN !

A U S D E R F A M I L I E :

Wir gratulieren von ganzem Herzen:

- VERSPRECHEN Wölflinge: Peter Sigl, Klaus Tauchner
- 1. Stern Wölflinge: Manfred Ertl, Christian Samide
- VERSPRECHEN Späher: Ulrich Berger, Ernst Kashofer,
Jörg Tauchner
- VERSPRECHEN Guides: Elke Marksteiner
- ZWEITE Klasse Späher: Markus Braun, Franz Kashofer,
Jörg Tauchner
- ZWEITE Klasse Guides: Elisabeth Kandra, Katja Nescak,
Karin Weinbrenner
- ERSTE Klasse Späher: Thomas Macek, Gerhard Sengtschmid
- ERSTE Klasse Guides: Brigitte Pürerer, Angelika Temper

- ÜBERSTELLUNG:
Zu den Ca/Ex: Aichinger Gerlinde, Karanz Nina, Julia Malleir
Christoph Aigner, Alexander Böhm, Oliver
Gratzer, Thomas Macek, Christian Riegler
Zu den Ra/Ro: Elfi Sigl, Sabine Schober, Silvia Schober,
Sonja Winninger, Tiemo Götzl, Georg Chocholka,
Kurt Kromoser, Dieter Knechtel, Wolfgang
Schneider

- unserem langjährigen Aufsichtsratsmitglied Manfred Ertl
zum 50. Geburtstag !

wir freuen uns, unseren Reinhard Kandra nach einem
Jahr Venezuela wieder in unserer Gruppe begrüßen zu können.

Wir bedanken uns:

- bei unserem ehemaligen Kurat Pater Thomas Gaich, der in
den letzten neun Jahren als Kurat für uns immer ein offenes
Ohr hatte. Wir wünschen ihm für seinen neuen Wirkungsbereich
alles Gute und viel Freude !
- bei Brigitte und Manfred Beinstingl, GF Gruppe Jenbach/Tirol,
die unseren Ra/Ro eine wunderschöne Lagerwoche in Jenbach
ermöglicht haben.
- bei Herrn Franz Marksteiner, der uns mit einigen treuen
Helfern den neuen Tankraum geschaffen hat.

- bei den hilfreichen Geistern, die immer da sind, wenn sie gebraucht werden: beim Zelte reparieren, beim ständigen Heim putzen, beim Lager abbauen helfen,...
- bei Maria Sigl, für die Betreuung der Wi/Wö am Sommerlager als Köchin.
- bei den Freunden des Lions-Club Amstetten, für die Ermöglichung der Durchführung des Naschmarktes.
- bei Herrn Direktor Adolf Renk, Volksbank Alpenvorland, einem ehemaligen Roverführer, für seine Unterstützung.
- für die lieben Kartengrüße:
Dr. Karl H. Salesny SDB, Pater Anton Nosko SDB,
Pepi und Uschi Kromoser, Kuni, Gerhard und Günter,
Angelika, Sonja und Heidi.



H E I M S T U N D E N ab 1. Oktober 1988 :

Wichtel/Wölflinge: Dienstag, von 16 Uhr bis 17 Uhr 20
Späher: Dienstag, von 17 Uhr 30 bis 19 Uhr
Guides: Freitag, von 17 Uhr bis 18 Uhr 30
Caravelles/Explorer: Freitag, von 19 Uhr bis 20 Uhr 30
Ranger/Rover: Freitag, von 20 Uhr bis... ja bis....

Telefonnummer des Pfadfinderheimes: 07472/2145-22

W A N T E D W A N T E D W A N T E D W A N T E D W A N T E D

Für die FOTOSCHAU anlässlich unserer 60-Jahr-Feier im Juni 1988 suchen wir noch einen langgedienten Pfadfinderbruder, der die vielen alten Fotos sortiert und beschriftet. Es gibt sicher noch jede Menge gelungener Fotos, die bei Dir zu Hause das Album zieren und vielen Freunden unbekannt sind. Wir würden uns sehr freuen, diese Fotos als Leihgabe für unsere Fotoschau bekommen zu können.



Wer betreut unsere Kinder und Jugendlichen in welcher Stufe ?

Kurat: Pater Leopold MUTTENTHALER 07472/2145-24

Wichtel/Wölflinge:

Truppführer: GF Gertrud HUBER 07472/3393

Assistent: Monika BRANDSTETTER 07472/42982

Susi FEHRINGER 07472/40082

Mitarbeiter: Barbara REICHENPFADER 07475/3241

Wolfgang KUNERTH 07475/3264

Späher:

Truppführer: GF Rudi SENGSTSCHMID 07472/5717

Assistent: Erwin PARB 07472/2068

Mitarbeiter: Andi SIGL 07472/61336

Guides:

Truppführer: Eveline ATSCHREITER 07472/58652

Assistent: Anita WEINBRENNER 07472/42762

Caravelles/Explorer:

Truppführer: Manfred ATSCHREITER 07472/58652

Assistent: Pepi KROMOSER 07472/2912

Heidelinde HUBER 0222/4200963

Mitarbeiter: Peter SEIBEZEDER 07472/4640

Ranger/Rover:

Truppführer: Reinhard WEIGL 07472/3221

Assistent: Gerhard LEONHARTSBERGER 02757/7902

Susanne LEONHARTSBERGER 02757/7902

Gruppenführung:

Gertrud HUBER 07472/3393

Rudi SENGSTSCHMID 07472/5717

Mitarbeiter, die für alle Fälle da sind:

Ulli SENGSTSCHMID, Ilse WEIGL

Mitglieder des Aufsichtsrates:

Obmann: Stefan FEIGL 07472/2242-14

Kassier: Helga WINNINGER

Schriftführer: Elisabeth SEIBEZEDER

Mitglieder: Rudi MACEK, Gerhard SAMIDE, P. Leopold
MUTTENTHALER, Gertrud HUBER, Rudi SENGSTSCHMID

Neu im Aufsichtsrat begrüßen wir:

Monika MACEK, Maria SIGL, Hans STADLER

Die Seite des KURATEN:

An dieser Stelle unserer KRAWATTE begrüßen wir alle recht herzlich unseren neuen Kuraten Pater Leopold Muttenthaler.



Brücken machen Abgründe begehbar.
Brücken wachsen nicht,
sie müssen gebaut werden;
dazu braucht es Menschen.
Aber auch zwischen Menschen
gibt es Abgründe, die trennen.
Menschen brauchen Brücken,
die zum anderen führen, von dir zu mir.

Ich bin neu hier als Kaplan und das erste Mal Kurat bei Pfadfindern. Ich muß gestehen, daß ich selbst nie Pfadfinder gewesen bin, das abenteuerliche Leben am Lager jedoch vom Erzählen kenne.

Ihr Pfadfinder seid für mich ein sichtbares Zeichen der Hoffnung. Ihr seid Brückenbauer - untereinander, zwischen den Generationen, zwischen den Völkern und im internationalen Zusammenhalt.

Ich denke, jeder von uns ist ein Brückenbauer, dort, wo er gerade steht, in der Schule, im Beruf, in der Arbeit und in der Freizeit. Jeder kann Abgründe überwinden und so zu mehr Menschlichkeit beitragen.

Wir selber können Brücken sein - wir brauchen sie auch.

Wir gehen täglich auf solchen Brücken des Miteinanders, des einander Annehmens, der gegenseitigen Hilfe, der verständnisvollen Liebe und der täglichen Treue.

Als Salesianer Don Boscos fällt mir unser Stifter ein, der selbst in seiner Zeit so ein Brückenbauer gewesen ist.

Für alle, die sich in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren, trifft sicherlich der Spruch Don Boscos zu, den er uns Salesianern in bezug auf eine sinnvolle Freizeitgestaltung eingepreßt hat:

"WIR MÜSSEN DAS LIEBEN, WAS DIE JUGEND LIEBT, DANN WERDEN
AUCH SIE LIEBEN, WAS UNS FREUDE MACHT."

In diesem Sinne wünsche ich Euch und mir ein jugendliches Herz, das für andere schlägt und das Freude erfährt als Brückenbauer.

Ich danke Euch jetzt schon für Euren wichtigen Einsatz zum Wohl der Jugend.

Gut Pfad !

P. Rutter-Müller

NASCHMARKT NASCHMARKT NASCHMARKT NASCHMARKT NASCHMARKT NASCHMARKT
=====

Wie alle Jahre, so haben wir auch heuer wieder beim 18. Mostviertler Flohmarkt des Lions-Club Amstetten unseren schon zur Tradition gewordenen Naschmarkt abgehalten.

Durch die tatkräftige Mithilfe von vielen Eltern, Freunden, Führern und Mitarbeitern ist unser Naschmarkt auch heuer wieder zu einem schönen Erfolg geworden.

Vielen Dank für die gebackenen Kunstwerke, für Torten oder Kuchen, für die Mithilfe beim Verkauf, oder aber auch für das Auftreten als Käufer und Verzehrer unserer Köstlichkeiten.

Wir freuen uns über den Erfolg, den wir alle gemeinsam erreicht haben.

Der Reinerlös dient unserer Kinder- und Jugendarbeit.

NASCHMARKT NASCHMARKT NASCHMARKT NASCHMARKT NASCHMARKT NASCHMARKT
=====

Führerwochenende 24./25. Sept. 1988 in Lackenhof:

Dank der freundlichen Unterstützung unserer ehemaligen Akela Margit Mehlstaub konnten 15 Führer unserer Gruppe ein arbeit-sames und erlebnisreiches Wochenende in einem wunderschönen alten Bauernhaus erleben.

An diesem Wochenende wurde nicht nur die Planung für unsere 60-Jahr-Feier vorangetrieben, sondern auch Programme der Sparten und Ausbildungsfragen standen im Mittelpunkt.

Der Abend gehörte der Geselligkeit und so manchem von der Gitarre begleitetem Pfadfinderlied.

Nach dem Spezialfrühstück gab es noch einen Gruppenrat und die Planung der Öffentlichkeitsarbeit.

E I N L A D U N G Z U M
E L T E R N - U N D F R E U N D E T R E F F E N

Unser diesjähriges Eltern- und Freundetreffen findet statt:

AM: Freitag, dem 4. November 1988, um 19.30 Uhr

ORT: Pfarrsaal der Pfarre Herz-Jesu, Preinsbacherstr.21

AUS DEM PROGRAMM: Begrüßung

 | Vorstellung von Kurat, Führern und
 | Aufsichtsräten

 | Diashow der Ranger/Rover

 | Verleihungen und Ehrungen

 | Bericht Obmann und Gruppenführung

 | Film vom Sommerlager 1988

 | Gemütliches Beisammensein

Für das leibliche Wohl wird gesorgt, wir freuen uns schon
auf frohe Stunden im Kreis unserer Eltern und Freunde !

Wir feiern unsere W A L D W E I H N A C H T !

Am Sonntag, dem 18. Dezember 1988, um 18.00 Uhr, treffen wir
uns, wie alljährlich, vor dem Pfadfinderheim, um mit unserer
ganzen Pfadfinderfamilie Weihnacht zu feiern - Besinnung und
Einkehr zu halten, und uns auf das Kommen des Herrn einzu-
stimmen. Einen besseren Rahmen als die Natur, als die Ruhe
des Waldes können wir uns nicht vorstellen.

Zu unserer Waldweihnacht laden wir alle unsere Mitglieder,
Eltern, Freunde, Bekannte, Ehemalige und die Mitglieder der
Pfadfindergilde St. Georg recht herzlich ein.

Im Anschluß treffen wir uns zum traditionellen gemütlichen
Beisammensein.

TERMIN BITTE VORMERKEN !

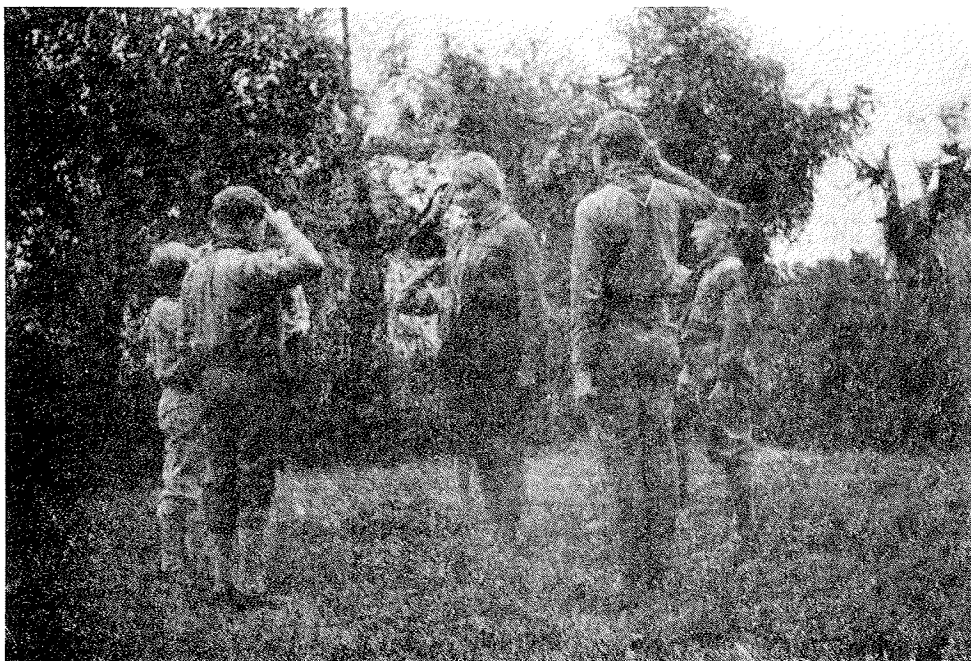


Es war einmal.....

Unter dieser Überschrift wollen wir in jeder Krawatte das Rad der Zeit etwas zurückdrehen



Ca.1960: Unsere Akela Margit Mehlstaub mit ihren Wölflingen beim großen Geheul.



Die Lagerteilnehmer am Sommerlager 1988 in Niederedlitz.



Die Ca/Ex auf ihrem Hike auf der Ruine Köllnitz.



S O M M E R L A G E R 1 9 8 8 D E R P F A D F I N D E R -
=====

G R U P P E A M S T E T T E N I N N I E D E R E D L I T Z
=====

Vom Samstag, dem 6. August 1988 bis einschließlich Sonntag, dem 14. August 1988, fand der Höhepunkt im Pfadfinderjahr, das Sommerlager, in Niederredlitz, im nördlichen Waldviertel, statt.

66 Teilnehmer unter der Gesamtleitung von Rudi Sengtschmid freuten sich schon sehr auf dieses Lager, ist doch das Leben in und mit der Natur ein tiefes Erlebnis.

Die Wölflinge und Wichtel waren in der alten Volksschule im Ort untergebracht. Die Späher und Guides, die Explorer und Caravelles lagerten auf zwei Wiesen, 1 km vom Ort entfernt, an einem Waldrand gelegen.

Neben den pfadfinderischen Aktivitäten wie Kochen, Karte-Kompaß, Funken, Knoten und Bünde, Erste Hilfe und vieles andere mehr wurde auch der Ort erkundet und enger Kontakt mit der Bevölkerung hergestellt.

Es war für uns selbstverständlich, bei der gerade stattfindenden Ernte der Bauern, wenn auch in bescheidenem Maße, zu helfen. Eine Bootsfahrt auf der Thaya, der Besuch des Naturparkes Dobersberg und so manches lustige Geländespiel rundeten das sehr anstrengende und abwechslungsreiche Programm ab.

Nicht nur die Grenzlandproblematik, sondern auch der tägliche Alltag der Bevölkerung interessierte unsere Jugendlichen sehr. Die Pfadfindertechnik und das Leben in der Gemeinschaft unter erschwerten Bedingungen prägten die gute Laune im Lager.

In so manchem Jugendlichen konnte die Liebe zur Natur neu gefestigt werden.

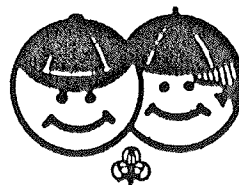
An dieser Stelle sei den vielen Freunden und Gönnern recht herzlich gedankt, denn ohne ihre Unterstützung und Hilfe wäre es den Führern nicht möglich, so ein Lager durchzuführen.

Am letzten Wochenende konnten sich Freunde, Eltern und Gildemitglieder von der tollen Stimmung im Lager überzeugen - sie feierten mit uns und der Bevölkerung von Niederredlitz die Heilige Messe und ein ganz besonders gelungenes Abschlußlagerfeuer.

Besonders danken möchte die Führung der Pfadfindergruppe den Eltern Macek und Sigl sowie Manfred Ertl, die uns immer hilfreich zur Seite stehen.

WI/WÖ

Von unseren Kleinsten:



Ein Nachmittag im Wi/Wö-Sommerlager:

Nach der Mittagsruhe (wohl besser Mittagsunruhe) packten wir unsere Badesachen zusammen, um nach Dobersberg baden zu fahren. Wir kletterten in Manfreds Ertl-Kastenwagen und los ging die Fahrt. Wegen eines kurzen Regenschauers fiel unser Badeteich ins Wasser - platsch !

So besuchten wir den Naturpark. Die erste Station war ein Ententeich, bei dem wir mit großem Trara unsere mitgebrachten Brotstückchen verfütterten. Danach entdeckten wir einen Spielplatz, bei dem sich alles um das hölzerne Reitpferd drängte.

Beim Hirschgehege trugen wir uns in das Gästebuch ein, wobei wir mit Freude bemerkten, daß auch unsere Ca/Ex diesen schönen Park besucht hatten. In strömendem Regen rannten wir bis zum Wildschweingehege, wo wir vom Hochsitz die Frischlinge und Keiler beobachteten.

Nach einem beschwerlichen und langen Marsch kam wir halb verdurstet wieder in Dobersberg an.

Da es inzwischen wieder sehr heiß geworden war, stürzten wir uns noch in den Badeteich.

Und wenn sie nicht ertrunken sind, unsere Wichtel und Wölflinge, so schreien sie heute noch in den Heimstunden. |||

Akela Balu, der Bär Baghira, der schwarze Panther
Kaa, die überaus nette Schlange Larida, die Silbermöwe

GU/SP



„Du kannst Dir's aussuchen: Entweder zwei Streichhölzer oder fünf Knipser mit dem Feuerzeug ...“

„Das zweite Bad schon in diesem Monat — habt ihr etwa wieder eine gemeinsame Trupphemstunde mit den Guides?“



CA/EX

H I K E der Ca/Ex vom Sommerlager

Dieser Hike war heuer anders, nicht "furchterregend" oder "schrecklich", wie in alten Logbüchern geschrieben steht, wo man sein ganzes Wissen und Können aufbieten mußte, um mit viel Müh' und Not ans Ziel zu kommen und zu gewinnen.

Heuer fuhren mir mit neuen von der Bahn ausgeborgten Rädern. Dies machte uns natürlich mehr Spaß als zu Fuß zu gehen.

Der Weg führte von Waidhofen/Thaya zur Ruine Kollnitz über Feld-, Schotter- und Wanderwege, durch Wälder und Wiesen.

Jeder bekam ein Lunchpaket mit und wir füllten unsere Feldflaschen mit Tee!? oder war's doch Saft?

Die Abendverpflegung mußten wir selbst einkaufen.

Unsere Aufgaben an ersten Tag:

"Dichtet ein Lagerlied mit mindestens drei Strophen.

Gestaltet einen Spielnachmittag für Wichtel/Wölflinge."

Auf der Ruine Kollnitz angelangt, stärkten wir uns zuerst, um dann die wunderschöne halbverfallene Ruine zu erforschen. Später gingen wir baden und reparierten unsere Räder.

Am Abend kamen dann Rudi, Pepi und Atschi nach und brachten uns Zutaten für Stangerlbrot mit.

Natürlich hatten wir auch die Gitarren nicht vergessen und Rudi filmte uns bei unserem lustigen Beisammensein.

Gegen 1.00 Uhr krochen wir in unsere Schlafsäcke und legten uns rund ums Lagerfeuer.

Am nächsten Tag führte unser Weg über Raabs, Karlstein und Dobersberg zum Lager zurück.

Unsere Aufgaben waren:

"Märchen für Wi/Wö (Märchenschloß Raabs). Karlsteinerkundung (Rein ins kühle Naß). Dobersberg - Thayatal - Naturpark."

Unsere letzte Station, der Thayatal - Naturpark beeindruckte uns besonders.

Bei der Heimfahrt brachte uns ein kurzer Regenguß eine Abkühlung. Etwa gegen 14.30 Uhr erreichten wir das Lager.

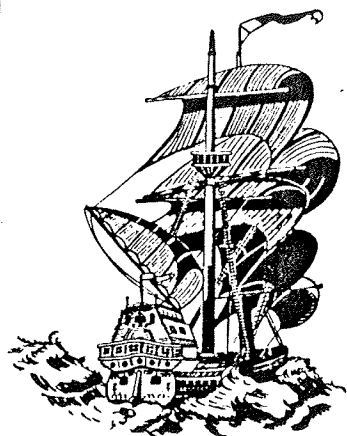
Gut Pfad !

CA/EX

Zum Schluß möchte ich sagen, daß aus jetziger Sicht dies der schönste Hike war, den ich jemals erlebt habe. Manchmal hätte ich während dieses Hikes gerne mein Rad weggeworfen. Aber es gab immer einen unter uns, der wieder die gute Laune unter uns aufleben ließ.

Ich kann nur aus meiner Sicht schreiben, aber ich glaube, einigen von uns aus der Seele gesprochen zu haben.

Haugi



Am fernen Horizont

Mitteilungen der Roverrotte

Kaptain Scott

Pfadfindergruppe Don Bosco, Amstetten

S O M M E R L A G E R

RA / RO

Unser diesjähriges Sommerlager führte uns in das Land Tirol. Am 29. Juli brachen wir gegen 17.00 Uhr mit einem, vom Tanga bis zum Monoschi voll gepackten Bus auf nach Jenbach, einer bis dato friedlichen Marktgemeinde am Fuße des Stanerjoch (2102 m), das wir später noch besteigen sollten.

Der Gruppenführer der Gruppe Jenbach, Manfred Beinstingl, holte uns am Marktplatz ab und führte uns zum Pfadfinderheim, das uns als Unterkunft diente.

Es übertraf alle Erwartungen, denn neben Schlaf- und Duschräumen stand uns eine luxuriöse Küche zur Verfügung, die sogar die höchsten Ansprüche zufriedenstellte.

Gleich am nächsten Tag erforschten wir den Ort und seine wichtigsten Infrastrukturen (z.B.: die Jenbach-Werke, Achensee- und Zillertalerbahn, Sam's), um uns auf die Aktivität des nächsten Tages vorzubereiten: Die Fuchsjagd.

Diese dauerte vom Frühstück bis nach Mittag, und nach einer heißen Verfolgungsjagd in den Straßen von Jenbach genehmigten wir uns ein (überaus) kühles Bad im Inn, gekoppelt mit Picknick und konstruktiven Strandaktivitäten.

Am Montag begann dann die langersehnte 2-Tages-Wanderung, gespickt mit beinharten Sonderprüfungen, die uns einiges abverlangten. Den Anfang bildete ein ausgeklügeltes Rätsel zur Bestimmung unserer Marschroute, die sich auf weiten Strecken zur Diresissima entwickelte. Darauf folgte die Bezwingung des oben bereits erwähnten Stanerjochs, der riskante Abstieg über steile Felssteige und Schipisten zum Achensee und die Übernachtung in einem Heustadel (vermutlich Tschernobyl-Heu).

Am nächsten Morgen erfolgte bei einer Wassertemperatur von 17 Celsius die Überquerung des Achensees, teils im Schlauchboot, teils im olympischen Freistil. Zuletzt schleppten wir uns unter der gnadenlos brennenden Nordtiroler Sonne auf die Talfazalm (1693 m), um daraufhin den Heimweg anzutreten.

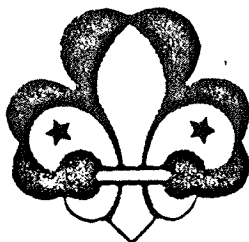
Der Mittwoch wurde zum Ruhe- und Besinnungstag erklärt, wobei die Heilige Messe auf Schloß Tratzberg (mit echter Gräfin) zum Höhepunkt wurde. Für den nächsten Tag war Gletscherschifahren geplant, doch Petrus, der bisher für strahlenden Sonnenschein gesorgt hatte, war wohl anderweitig beschäftigt. Obwohl wir unverdrossen bis zur Talstation des Sesselliftes fahren (Die Hintertuxer Gletscherbahnen können sich sicher noch an uns erinnern!), war keine Wetterbesserung in Sicht, und so machten wir kurzerhand eine Sight-seeing-tour nach Innsbruck.

Am Freitag war noch einmal Kondition angesagt. Nach einem Besuch der Sommerrodelbahn (Sunny-roll-Bahn) am Achensee erklärten sich Manfred und seine Frau Brigitte bereit, mit uns auf das Brandkögerl zu gehen. Doch was ein echter Tiroler ist, der geht nicht, der rennt, und das nicht nur bergauf.

Das war die letzte Kraftprobe unseres wirklich gelungenen "Auslandslagers", das am 6. August dieses Jahres endete.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Lagerbroschüre "Lagerleben" (Achtung! Beschränkte Auflage!) erhältlich bei Reinhard.

Pfadfinder Gilde Amstetten St. Georg



Von der PFADFINDERGILDE:

Sehr geehrte Pfadfinderfreunde !

Ich möchte hiermit die Gelegenheit wahrnehmen, Ihnen die Altpfadfindergilde vorzustellen. Da die Pfadfinder eine Jugendorganisation sind, ergibt sich das Problem, daß man ab dem 20. Lebensjahr vom aktiven Pfadfindergeschehen ausgeschlossen ist. Eine Weiterarbeit zum Beispiel als Führer ist nur einem kleinen Kreis möglich. Aus dieser Situation heraus wurde schon 1953 die erste Altpfadfindergilde gegründet.

Die Ziele der Gilde stellen sich folgendermaßen dar:

Analog zu dem Motto der Pfadfinder "Täglich eine Gute Tat" heißt es in der Gilde "Täglich eine soziale Tat".

Ein wichtiges Betätigungsfeld der Gilde ist die Unterstützung der aktiven Pfadfindergruppe in organisatorischer und finanzieller Hinsicht.

Die Gilde ist nicht nur für die ehemaligen Pfadfinder eine Weiterführung der Pfadfinderidee, sondern auch für Nicht-pfadfinder da, die an den Ideen des Pfadfindertums Gefallen finden.

In diesem Sinne möchte ich an Sie mit einer konkreten Bitte herantreten: Die Gilde veranstaltet heuer zum ersten Mal einen Spielzeugbasar. Wir wollen gebrauchtes Spielzeug sammeln, reparieren, sortieren und wieder verkaufen.

Der Reinerlös dieser Aktion soll dem Don-Bosco-Spielplatz zur Verfügung gestellt werden.

Das gesammelte Spielzeug wollen wir an den langen Einkaufs-
samstagen vor Weihnachten in der Fußgängerzone verkaufen.
Sie können Spielzeug jeden Dienstag und Freitag von
17 Uhr 30 bis 18 Uhr 30 im Pfadfinderheim abgeben.

Leute mit viel Freizeit und/oder Idealismus, die beim Sortieren
und Wiederinstandsetzen helfen wollen, melden sich bei
Thomas Zagler, Kubastastr. 5, 3300 Amstetten

Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit beim Spielzeugbasar haben,
oder wenn Sie Gefallen an der Tätigkeit der Gilde finden, so
lade ich Sie recht herzlich zu unserem nächsten Gildentreffen
am Freitag, dem 21. Oktober 1988, um 19.30 Uhr im Gasthof
Kiermaier, ein.

In der Hoffnung, viele Mitarbeiter begrüßen zu dürfen,
verbleibe ich mit einem herzlichen

Gut Pfad !

Thomas Zagler e.h.
Gildemeister

Aus der REDAKTION:

Betrifft: Frühere KRAWATTEN - Nummern:

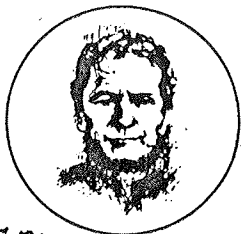
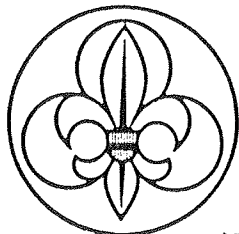
Wer eine frühere Nummer unserer Gruppenzeitung nicht erhalten
hat und trotzdem haben will, der schreibe an:

GF Rudi Sengtschmid, 3300, Schmidlstr. 17

Die gewünschte Nummer der Krawatte wird dann sofort zugesandt!

Noch eine Bitte der Reaktion:

Sollte Ihre Adresse nicht stimmen oder sich aus irgend einem
Grund ändern, so teilen sie uns dies bitte mit einer kurzen
Postkarte mit! Danke! Die nächste KRAWATTE kommt dann sicher
schon zur neuen Adresse !



60 JAHRE

PFADFINDERGRUPPE

AMSTETTEN „DON BOSCO“

TERMINE NOV. 1988 bis FEB. 1989

<u>Datum</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Ort</u>
1.11.1988	<u>Allerheiligen</u> , Wir besuchen unsere Gräber	
Fr, 4.11.1988	<u>Elternabend - Freundetreffen</u>	Pfarrsaal
14.11.1988	Gruppenrat	Pfadfinderheim
15.11.1988	Registrierung	BV
19./20.11.1988	Kornettenschulung	
Jeden Einkaufssamstag: <u>PACKERLSERVICE</u> in der Fußgängerzone!		
So. 18.12.1988	<u>Waldweihnacht</u> , 18.00 Uhr	Pfadfinderheim
26.-29.12.1988	Rodellager der Ca/Ex	
6.-8.1.1989	Winterlager der Ra/Ro	
22.2.1989	<u>Thinking-Day</u>	
26.2.1988	Schitag	Hinterstoder

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber: Pfadfindergruppe Amstetten Don-Bosco. p.A.: Rudi Sengtschmid, GF, Schmidlstr. 17, 3300 Amstetten.

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Rudi, Eveline, Anita, Erwin, Thomas, P. Leopold, Ra/Ro, Ca/Ex, Wi/Wö, Pepi.

Für die Nummer 6 unserer Gruppenzeitung haben wir 330 Exemplare hergestellt. Für das Kopieren danken wir der Volksbank Alpenvorland recht herzlich.

Redaktionsschluß der nächsten KRAWATTE: Montag, 23. Jänner 1989

Falls unzustellbar,
bitte zurück an:
Pfadfindergruppe Amstetten,
Schmidlstr. 17, 3300

P.b.b.

